

Der Fährplatz 5/2004

Newsletter zur Deutschen Fährstraße / Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Osteland e. V.

Landeschefs begrüßen Deutsche Fährstraße

Die Ministerpräsidenten von Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben die Einrichtung der Deutschen Fährstraße begrüßt, die von der Oste bis zur Ostsee führt. Die jüngste deutsche Ferienstraße werde sich zu einem "besonders erfolgreichen touristischen Produkt entwickeln", schreibt die Kieler Ministerpräsidentin Heide Simonis (SPD) zur Eröffnung der Ferien-Route am 26. Mai in Bremervörde. Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) wünscht der Initiative "tolle Resonanz".

Das Grußwort von Heide Simonis

In ihrem Grußwort schreibt Ministerpräsidentin Simonis: "Wassertourismus spielt in den norddeutschen Ländern eine große Rolle. Auf den Binnengewässern in Schleswig-Holstein, aber auch in Niedersachsen gibt es hervorragende Angebote. Hier kann man segeln, kanuwandern, ein Boot chartern, tauchen oder angeln. Auch im Bereich der Kreuzfahrten und Fährschiffahrt haben beide Länder einiges zu bieten. Nirgendwo in Europa kann man so viele Traumschiffe wie auf dem Nord-Ostsee-Kanal in nahezu greifbarer Nähe bewundern.

In den letzten Jahren hat sich rund um den Nord-Ostsee-Kanal viel getan. Diverse Schiffsanleger sind entstanden. Neue maritime touristische Angebote sprechen die Urlauber und Gäste an. Auch in Niedersachsen haben sich viele Kommunen bereit erklärt, Anlegestellen zu errichten. Und wie das Projekt 'Maritime Landschaft Unterelbe' zeigt, geht die Entwicklung entlang der Elbe im Bereich der Metropolregion Hamburg gut voran. Ich bin mir sicher, dass die in diesem Zusammenhang entwickelte 'Deutsche Fährstraße' ein besonders erfolgreiches touristisches Produkt wird.

Auf den 250 Kilometern von Bremervörde bis Kiel sind mehr als 50 Fähren, Brücken, Tunnel, Schleusen und Sperrwerke zu erleben. Darüber hinaus existieren an der Route viele maritime Museen, vom Schifffahrtsmuseum in Kiel

über das Stadtdenkmal Glückstadt und den Museumshafen in Wischhafen, das Ostener Buddel- und Heimatmuseum bis zum Bachmann-Museum in Bremervörde. Sie alle sind wirklich einen Besuch wert.

Die Deutsche Fährstraße verbindet Wasser, Naturerlebnis, Kultur und natürlich auch die beiden Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Sie ist damit ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit der norddeutschen Länder! Ich freue mich sehr, dass wir unseren Gästen, aber auch den Einheimischen ein neues attraktives Angebot bieten können und wünsche den Initiatoren viel Erfolg."

Zwölf Bürgermeister bei der Eröffnung

Zwölf Bürgermeister von Samtgemeinden und Gemeinden entlang der Deutschen Fährstraße haben sich zur Eröffnung der Ferienstraße am 26. Mai in Bremervörde angemeldet. Sprechen werden unter anderem die Geschäftsführerinnen der Maritimen Landschaft Unterelbe, Karin Warnecke, und der Tourist-Info Nord-Ostsee-Kanal, Monika Heise.

Kieler Bank unterstützt Kanal-Schwebefähre

Mit Unterstützung der Investitionsbank Schleswig-Holstein veranstalten die Bürgermeister Andreas Breitner (Rendsburg) und Jörg Sibbel (Osterrönfeld) am 30. August im Rendsburger Nordkolleg einen "Workshop zur Steigerung der touristischen Attraktivität" der 90 Jahre alten Rendsburger Schwebefähre. Die Fähre ist das Symbol des Nordabschnitts der Deutschen Fährstraße.

Oldendorf: "Osteland" gemeinsam vermarkten

Die Kooperation mit anderen Oste-anrainer-Kommunen steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Oldendorfer Samtgemeinderates am 10. Juni. Nach Vorträgen von Vertretern u. a. der neuen AG Osteland e.V. über die Deutsche Fährstraße soll der Rat über eine Vorlage der Verwaltung abstimmen: Die

örtlichen Entwicklungspotentiale sollten durch verbesserte Zusammenarbeit im "Osteland" erschlossen werden.

Vortrag zur Reparatur der Schwebefähre

Am Mittwoch, 26. Mai, 19 Uhr, wird - im Anschluss an die Eröffnung der Deutschen Fährstraße - im Ostener "Fährkrug" die Cuxhavener Bauamtfrau Birgit Greiner die interessierte Öffentlichkeit über die Ursache der Schäden an der Schwebefähre und über den vorgesehenen Ablauf der Restaurierung informieren, deren Gesamtkosten auf 1,1 Millionen Euro veranschlagt werden. Gäste sind in der Veranstaltung der Fördergesellschaft herzlich willkommen.

Fähre soll Unesco-Welterbe werden

Das nationale Baudenkmal Schwebefähre Osten soll für das Unesco-Weltkulturerbe nominiert werden. Diese Empfehlung hat das Landesamt für Denkmalpflege in Hannover jetzt dem Eigentümer, dem Landkreis Cuxhaven, sowie der Betreiberin, der Fördergesellschaft zur Erhaltung der Schwebefähre in Osten/Ostee. V., übermittelt. In einer Konferenz in Osten hat Hauptkonservator Dr. Reiner Zittlau mit Vertretern des Landkreises und der Fördergesellschaft am 11. Mai die Details einer Antragstellung erörtert.

Oberndorf will Chancen nutzen

Oberndorf will die touristischen Chancen nutzen, die sich der Oste-Gemeinde mit der neuen Deutschen Fährstraße bieten. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Tourismus-Ausschusses der Gemeinde deutlich. Die Ratsmitglieder teilten die Ansicht des Gewerbevereins-Vorsitzenden Caspar Bingemer, neben neuen Hinweistafeln fehlten ein WC-, ein Wohnmobilplatz und ein neuer Anleger.

"Der Rat war entzückt"

Gerald Tielebörger (Hemmoor) und Jochen Bölsche (Osten) vom Vorstand der AG Osteland e. V. haben vor kurzem die 25. Veranstaltung zur Vorstellung des Projekts Deutsche Fährstraße absolviert. Über die Reaktion der Mitglieder des Samtgemeinderates Himmelpforten auf die Präsentation schrieb des Stader Tageblatt: "Der Rat war entzückt." - In

der Mitgliedsgemeinde Großenwörden wird zur Zeit im Zuge des Dorferneuerungsprogramms über den Bau eines Oste-Anlegers diskutiert.

Einstimmig: Ausschuß für Eintritt in die MLU

Einstimmig hat sich der Ausschuß für Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr der Samtgemeinde Hemmoor für einen möglichst baldigen Eintritt in die Maritimen Landschaft Unterelbe (MLU) ausgesprochen. Damit sei es möglich, eine "Schleuse für die Zukunft" zu öffnen und die Bedingungen für den Tourismus im Osteland wesentlich zu verbessern, erklärte Ausschußvorsitzender Horst Ahlf von der SPD, die den Antrag eingebracht hatte. Die Samtgemeinde, so Ahlf, brauche "Gönner" wie die Maritime Landschaft, wenn es darum gehe, Fördermittel für Projekte wie die geplante "Tourismus-Anlaufstelle Hemmoorer Bahnhof" oder die "Deutsche Fährstraße" einzuwerben.

Volksbank als Sponsor der neuen Ferienstraße

Die Volksbanken im Raum Stade und Cuxhaven unterstützen als Sponsoren mit einem namhaften Betrag die Einrichtung der Deutschen Fährstraße. Einzelheiten wollen die Banken bei der Einweihung der Ferienstraße am 26. Mai mitteilen.

Schwebefähre auf Sonderstempel

Während Osten für den diesjährigen Tag des offenen Denkmals (12. September) den 1. Ostener Fährmarkt plant, begeht Schleswig-Holstein den Gedenktag mit einer landesweiten zentralen Veranstaltung an der Rendsburger Schwebefähre. Aus diesem Anlass hat der Briefmarkensammlerverein (BSV) Rendsburg mit der Post AG einen Sonderstempel entwickelt, der zusammen mit der bereits erschienenen Rendsburger Schwebefähren-Briefmarke einen neuen Sonderumschlag sowie ein Gedenkblatt zieren wird. Ebenfalls für den 12. September ist eine Briefmarken- und Postkartenausstellung zum Thema Schwebefähren geplant, die später in Osten gezeigt werden soll.

Ältere „Fährplatz“-Ausgaben stehen unter NEWSLETTER auf www.deutsche-faehrstrasse.de.

V.i.S.d.P: J. Bölsche, Fährstraße 3, 21756 Osten, Tel. 04771-887225, boelsche@gmx.de.
Im Internet: www.deutsche-faehrstrasse.de,
www.osteland.info, www.schwebefaeahre.org